

New Future

Von Bella-hime

Kapitel 1: chapter 1

Jedes Mal wieder war es ein Kampf für mich, durch die Straßen zu laufen. Und dass SIE mich beobachteten, machte das alles nicht einfacher. Mein Name ist _____. Seit ich 12 bin, wohne ich im S.H.I.E.L.D Hauptquartier. Es war früher sehr schwer meine Kräfte zu kontrollieren und ich habe einiges dadurch verursacht. Seit ich denken kann, habe ich diese Fähigkeiten. Telekinese und Gedanken lesen. Dank S.H.I.E.L.D habe ich erst begonnen meine Kräfte zu akzeptieren und zu kontrollieren. Nach vielen Untersuchungen und Tests konnten jedoch auch sie sich nicht erklären, woher meine Kräfte stammten. Ich stand unter ständiger Beobachtung. Verständlicherweise.

Wenn ich aufgebracht war, oder mich etwas sehr wütend machte, waren meine Kräfte stärker als mein Wille und es konnte sein, dass ich einigen Schaden anrichte. Das Schlimmste was bisher passiert war, war in der Schule. Nach einem Streit mit ein paar Leuten, ich war ja sowieso schon der Freak der Schule, hatte ich meine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle und es endete damit, dass die Schule in die Luft flog und etwa 130 Menschen verletzt wurden. Das war der Tag an dem S.H.I.E.L.D auf mich aufmerksam wurde.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als plötzlich mein Handy läutete. Es war Fury. Er beorderte mich auf der Stelle zum S.H.I.E.L.D Hauptquartier zurück. Anscheinend gab es etwas Wichtiges zu besprechen. Ich machte mich sofort auf den Weg und als ich im Gemeinschaftsraum ankam, waren bereits Natasha, Clint, Bruce, Steve und Tony anwesend. Als ich mich hinsetzte betraten nun auch Fury und Thor den Raum. Alle waren überrascht und Thor lächelte, charmant wie er war in die Runde. Ein Jahr war es her, als er zuletzt hier war. „Altes Haus, was machst du hier?“ fragte Tony lachend und klopfte Thor auf die Schulter „Stark. Wir haben einiges zu besprechen. Setzt euch bitte“ kam es von Fury und alle taten wie ihnen geheißen. „Es geht um Loki“ begann Thor und ein Raunen ging durch den Raum „Wir wissen dass ihr nicht viel von ihm haltet, aber es ist Vaters Wunsch, dass er trotz seiner Taten in Sicherheit gebracht wird. Es gibt Aufstände in Asgard“ erklärte Thor. „Die Bewohner von Asgard wollen Loki tot sehen. Deshalb hat Odin selbst darum gebeten, ihn auf die Erde zu bringen.“ sagte Fury. „Deshalb werden wir Loki vorerst im Stark Tower unterbringen, bis sich in Asgard alles beruhigt hat.“ „Was??? Letztes Mal wo er in meinem Tower war, war ich 6 Monate damit beschäftigt, diesen zu renovieren....“ Kam es aufgebracht von Tony und auch den anderen sah man ihre Freude an. „Ich bitte euch. Loki ist keine Gefahr mehr. Seine Kräfte wurden blockiert und Vater hat ihm seine Stimme genommen. Er wird nicht anrichten können.“ bat Thor und sah flehend in die Runde. „Von mir aus... aber wenn etwas ist, übernimmt S.H.I.E.L.D die Kosten. Ist dar klar?“ murmelte Tony und Thor grinste. „Vielen Dank Tony“ „Ich

möchte euch auch bitten, dass auch ihr alle vorerst in den Stark Tower geht. Zumindest am Anfang, nur um Sicher zu gehen.“

Widerwillig stimmten wir zu.

Nur gut dass der Tower so groß war. So bekam jeder sein eigenes Zimmer und so gab es wenigstens etwas Privatsphäre. Seufzend legte ich mich aufs Bett und blickte an die Decke.

Loki würde also wieder kommen. Bei der ganzen Sache war mir schon etwas mulmig zumute, aber gleichzeitig war ich tierisch aufgereggt. Ich selbst hatte noch nicht mit ihm zu tun gehabt, aber natürlich hatte ich schon sehr viel erzählt bekommen. Und leider war nicht wirklich etwas positives dabei. Plötzlich ertönte die Stimme von Jarvis. „Mrs _____, Sie werden auf dem Dach erwartet. Mr. Stark wünscht Ihre Anwesenheit.“

War es schon so weit? Ich sprang auf und ging zum Aufzug, welcher mich in die oberste Etage bringen sollte. Auf dem Weg stiegen noch Clint, Natasha und Bruce zu. Der Rest wartete schon auf uns. „Dann wollen wir mal „ kam es von Tony und er öffnete das Portal, das er gebaut hatte und mit dem Bi-Frost verbunden war. Nur wenig später stand Thor vor uns, zusammen mit Loki.

Erschrocken schlug ich die Hände vor den Mund. Er sah schrecklich aus.

Gerade verstand ich die Ansichten Odins nicht. Einerseits wollte er Loki beschützen, und andererseits wurde er so zugerichtet? Ja, Loki war unsterblich, aber Schmerzen hatten die Götter doch trotzdem, und so wie Loki aussah, mussten das höllische gewesen sein. Einige Wunden bluteten noch immer. Auch die anderen blickten etwas geschockt zwischen Thor und Loki hin und her. „Ich gebe ihn nun in eure Obhut. Ich bitte euch, kümmert euch um ihn. Ich muss zurück“ Sagte Thor und verbeugt sich leicht ehe er wieder im Portal verschwand. In Fesseln und zu Boden blickend stand Loki da. Keiner wagte es etwas zu sagen, geschweige denn etwas zu tun. Ich atmete tief durch und alle blickten zu mir, als ich auf ihn zuing. SO konnte man ihn immerhin nicht hier stehen lassen. „Tony, wo ist sein Zimmer?“ Fragte ich diesen schließlich und dieser erklärte mir den Weg und gab mir den Zimmer Code. Ich ging zu Loki und legte meine Hand auf seinen Arm. „Komm mit“ Sagte ich und zog ihn leicht neben mir her, bis er mir schließlich von selbst folgte. „_____ bist du sicher? Soll ich dich begleiten?“ Fragte mich Bruce und ich winkte nur ab. „Keine Sorge, ich bin ein großes Mädchen. Und wenn etwas ist, wird Jarvis Alarm schlagen“ Sagte ich lächelnd, ging zum Aufzug und fuhr mit Loki in den 4. Stock. Ich seufzte kurz auf und blickte dann zu ihm. Er stand reglos da und starrte gegen die Aufzugstür. „Ich weiß, das ist eine eigenartige Situation ... für uns alle. Aber wenn du dich benimmst, werden wir sicher alle miteinander keine Probleme haben“ Sagte ich ruhig und freundlich und war etwas enttäuscht als ich keine Reaktion erhielt.

Wieder seufzte ich auf.

Ich sagte nichts weiter und im 4. Stock angekommen führte ich Loki zu seinem Zimmer. Ich gab den Code ein und die Tür öffnete sich. Etwas unbeholfen standen wir dann mitten im Raum. Ich wusste dass Loki 1 Jahr ein gefangener auf Asgard war, aber was hatten sie nur gemacht, um so eine starke Persönlichkeit zu brechen, fragte ich mich. Ich ging erneut zu Loki und legte meine Hände auf seine Fesseln und mit einem klicken öffneten sich diese. Dies wiederholte ich mit den Fesseln an seinen Beinen. Etwas überrascht blickte er mich an. Zum ersten Mal konnte ich ihm in die Augen sehen und musste leicht lächeln. „Ich glaube du solltest dich erst mal waschen. Dann kümmere ich mich um deine Wunden“ Mit diesen Worten öffnete ich die Badezimmertür und erklärte ihm alles. Er wusste ja immerhin nicht wie ein Dusche

funktionierte.

„Warum so freundlich..“ Kkam es von ihm. „Weil du hier kein Gefangener bist“ Antwortete ich ihm und er blickte mich erschrocken an. Immerhin hatte er das nur gedacht. „Du kannst Gedanken lesen?“ Fragte er und ich nickte. „Jetzt geh duschen. Ich warte im Zimmer. Wenn etwas ist oder du etwas brauchst, dann... denke“ Sagte ich lachend und verließ das Bad. Ich setzte mich auf den dortigen Sessel und wartete. Kurz darauf hörte ich auch schon das Wasser rauschen und musste lächeln. Ich wartete fast eine halbe Stunde, ehe er endlich aus dem Bad kam. Nur mit einem Handtuch um die Hüfte. Leicht musste ich schlucken. Er war zwar recht dünn, aber trotzdem muskulös und wirklich sehr gut gebaut. Leicht biss ich mir auf die Unterlippe. Er war wirklich sexy. Ich schrak aus meinen Gedanken als er an mir vorbeiging und sich auf das Bett setzte. „Das erste Bett seit einem Jahr“ Dachte er und fuhr mit seiner Hand über die Bettdecke. „Dann wirst du heute gut schlafen.“ Sagte ich lächelnd und ging ins Bad. Ich holte den Erste-Hilfe Kasten und setzte mich dann neben Loki aufs Bett. „Darf ich?“ Fragte ich und vernahm ein leichtes nicken. Also fing ich langsam an seine Wunden zu verarzten. Ich fing vorne an und tupfte vorsichtig mit den Alkopads die Wunden sauber, ehe ich Pflaster und größere Pads draufgab. „Was haben sie nur mit dir gemacht“ Fragte ich leise, was aber mehr an mich selbst gerichtet war als an Loki. „Das willst du nicht wissen“ Ddachte er zögerlich und zischte leise als ich ihm mit dem Alkopad über eine Wunde an der Schulter fuhr. „Entschuldige“ Sagte ich leise. „Verheilt das auch wieder?“ Fragte ich skeptisch. „Da Odin mir meine Kräfte geraubt hat, bin ich sterblich. Also weißt du wahrscheinlich besser wie ich wie lange so etwas dauert.“ Also war Loki jetzt ein Mensch? „Dann... werde ich ein paar Wunden nähen müssen.“ Hauchte ich und sah mir erst mal seinen Rücken an. Leise seufzte ich. Das sah schrecklich aus. Eine lange klaffende Schnittwunde zierte seinen Rücken umringt von vielen blauen Flecken und roten Striemen. „Das wird jetzt etwas weh tun“ Sagte ich schon mal entschuldigend und begann die große Wunde zu säubern. „Ich kenne schlimmeres“ Er tat mir fast schon leid als er da so vor mir saß. Mit seinem geschundenen Körper. „Ich werde das nähen müssen.“ Hauchte ich leise und suchte nach den notwendigen Utensilien. Nach etwa 20 min. waren wir dann endlich fertig. Sein halber Oberkörper war einbandagiert und ich begutachtete ihn nochmal. „Ich glaub das war's“ Sagte ich etwas Stolz auf mich selbst und kramte dann im Kleiderschrank nach ein paar Anzihsachen. Tony war wirklich gut ausgestattet. Ich holte Unterwäsche, eine Jeanshose und ein weißes Hemd aus dem Schrank und legte es Loki hin damit er dies anziehen konnte. „Willst du etwas essen? Wir können dann in die Küche gehen. Dann koche ich etwas?“ Fragte ich ihn anschließend. Unsicher blickte er mich an. „Ich glaube nicht, dass ich erwünscht bin.“ „Du kannst dich hier nicht einfach einsperren. Wie schon gesagt, du bist hier kein Gefangener und darfst zumindest im Gebäude überall hin wo du willst. Also komm“ Sagte ich lächelnd und nahm ihn an der Hand um ihn mitzuziehen. Er zuckte jedoch zusammen und zog diese wieder zurück. Verwirrt blickte ich ihn an. „Fass mich nicht an!!!“ Kam es wütend von ihm und nun war ich noch überraschter. Er hatte nicht gesagt als ich mich um seine Wunden kümmerte. Warum reagierte er plötzlich so? Hatte er Angst? Oder Schmerzen? Oder wollte er einfach nur nicht berührt werden? Was war wirklich passiert?